/// BIO 2RAUMWOHNUNG

2raumwohnung veröffentlichen am 30.04. ihr neues Album "Freude"

Inga Humpe und Tommi Eckart wollten eigentlich kein neues Album machen, eigentlich hatten sie nicht einmal vor, ihr erstes aufzunehmen. Aber die Musik war da und dann auch der Radiohit; er dröhnte aus den Autoradios Ost- und West-Berlins in der Nachwendezeit, im Fernsehen, in den illegalen Clubs und Kellerbars der noch so zerrütteten unschlüssigen jungen Hauptstadt. Es war das Jahr 2001 und die Hits "**Wir trafen uns in einem Garten"** und "**Sexy Girl"**, der süße, treibende Soundtrack dieses noch so zarten Neuanfangs. Und damit beginnt die mittlerweile zweieinhalb Jahrzehnte andauernde Reise dieses musikalisch-kosmischen Ausnahme-Duos.

Nach 25 Jahren gehört ihre Band 2raumwohnung längst zu den erfolgreichsten deutschsprachigen Bands aller Zeiten, doch Inga und Tommis Duo ist sicherlich auch nach sechs Alben in den Top 10 der Charts immer noch ein absolutes Kunst- und kein Kommerz-Projekt geblieben. Die Beiden sind eine der wenigen Künstler.innen, die Musik machen, weil sie es müssen. Doch wie eigentlich alles, was Inga und Tommi erreicht haben, wohnt auch der der neuen Platte "**Freude"** ein Zauber inne, der auf eine gute Art kindlich-naiv und optimistisch-fröhlich geblieben ist.

Mit "**Nimm mich mit"** fing alles an. "*Nimm mich mit, Tommi-Boy, auf das Abenteuer Liebe und so weiter"* singt Inga in ihrem gleichnamigen Superhit aus dem Jahr 2001 – ihre langjährige gemeinsame Reise ist heute in die Ehrentafeln der deutschen Musikgeschichte gemeißelt. Mit einem zukunftsweisenden Flirren und so viel Klangraum, das für eine intergalaktische Ewigkeit reicht, eröffnet der Song "**Ich wünsch uns Glück"** die neue Platte. Der Beat öffnet die Türen, in die Galaxie von 2raumwohnung und wieder einmal fühlt sich wie bei **36 Grad** das Leben gar nicht hart an. Einst nannten die Kritiker.innen die Musik von Inga und Tommi "Leichtzeitigkeit" oder liebevoll "esoterische Kinderdisco", doch das ist sicher viel zu kurz gefasst für diesen typischen 2raumwohnung-Sound, der zwischen verschwommenen Melodien und doch glasklarem Pop alterniert. Viel zu kurz gefasst für Texte, die erst federleicht wirken und dann plötzlich, je öfter sie in der Repeat-Schleife rotieren, überraschend politisch werden. "*Fragt mal uns Frauen, und nicht nur anschauen*", singt Inga in "**Glück"**. Und dann wieder "*Keiner braucht Gewalt"* und "*Jetzt wird nie alt*". Inga war es schon immer wichtig, dass Frauen sich gegenseitig bestärken – vor allem was ihre Freizügigkeit angeht.

So ist "**Lass die Pferde frei"** eine typische Lead-Single für 2raumwohnung, eine Metamorphose aus kosmischem Freiheitsdrang, freier Liebe, echter Verbindung zwischen You & Me (Du und Ich) und rauschhaften Glücksgefühlen. Wie auch bei "**Lasso"** und "**Somebody lonely and me"** lösen Inga und Tommi das Versprechen nach tanzbarer Unendlichkeitserfahrung, nach paradiesischer Selbstvergessenheit und perfektem Pop ein. Ist das Disco? Hören wir Giorgio Moroder? Sind wir raven? Waren Ingas Stimme, Beat und Tommis glitzernde Roboter-Synthesizer jemals unzertrennlicher? Verloren in mir, in den Weiten der Prärie – "Am nächsten Morgen spielen die Vögel die Musik". Wir sehen einen lang gestreckten rosa Horizont mit kleinen weißen Zuckerwatte-Wölkchen, atemlos aufwärts-steigend und dazu ein hellblauer Cadillac, den es braucht, um immer den Pferden nach in das ewige Glück aus surrealistischer, sphärischer Weiten zu fahren – und sich endlich wieder in die Traumwelt von 2raumwohnung zu beamen.

Mit "**Vitamin C",** einer Coverversion des gleichnamigen Songs von Can und "**Taschenrechner"** von Kraftwerk würdigen Inga und Tommi zum ersten Mal zwei der einflussreichsten Bands ihrer Epoche, die für sie auch klar musikalisch richtungsweisend waren. Bei "**Taschenrechner"** paaren sich New-Wave-Gitarren von Malakoff Kowalski mit randomisierten Synthi-Antworten, dazu Inga in englischer Sprache und über allem eine Space-Mischung, wie Tommi sie seit jeher in seiner ganz eigenen Klasse exerziert. Kraftwerk in diesem Gewand zu hören, ist eine unvorhergesehene Überraschung. Auch auf "**Vitamin C"** von Can, dem heiligen Gral des Krautrocks, spielen die spitzen New-Wave-Gitarren von

Malakoff Kowalski eine tragende Rolle. Einen Song wie diesen neu zu interpretieren, noch dazu auf Englisch, ist ein kühner Wurf. Doch auch hier sind Ingas Stimme und der Sound von 2raumwohnung unverkennbar. Denn Inga hat eine dieser Stimmen, die nach einer Zeile sofort erkennbar sind. Und hat irgendwer jemals schönere Vokalisen gesungen? Harmonischer Zweistimmigkeiten arrangiert? Dass Tommis Mikrofonierung Ingas Stimmkörper fast schon asmr-haft einfängt, schafft diese für 2raumwohnung typische, schnörkellose Sachlichkeit, die voller Poesie ist. Doch da ist noch mehr: So ist der ausgeprägte Sinn für klare Melodieführung beim Komponieren genauso stilbildend, wie der niemals endende 4-to-the-Floor-Beat. Und daraus entsteht der typische Sound, der diese Band seit Anbeginn prägt.

Und wer hat zuletzt Schiller und Beethoven zitiert, wie in einer Pet-Shop-Boys-Hommage? "**Freude Götter Funken"** ist eine Installation aus nüchternem Pathos und der besungenen Hoffnung, dass ein paar wenige Worte und Takte die ganze Welt bedeuten können, während disko-schimmernde UFOs bunte Blumen vom Himmel regnen lassen.

“*Ich fahre dich*”, singt Inga in "**Glück"**. Okay, and we enjoy the ride!